

"Alter Schwedel!" Johann Wenzel Kalliwoda in seinen Briefen

Vortrag von Dr. Volkmar von Pechstaedt, Kassel/Göttingen

Es musizieren Petar Hristov (Oboe), Selma Kropp (Klavier),
Alexander Salzmann (Klavier) und Lisa Wang (Klavier)

Dienstag, 23. November 2010, 19.30 Uhr
Badische Landesbibliothek, Vortragssaal



Johann Wenzel Kalliwoda (1801-1866) war über Jahrzehnte hinweg als Hofkapellmeister die zentrale Figur des Musiklebens in Donaueschingen. Er ist heute vor allem als Komponist von Instrumentalmusik, aber auch zahlreichen Liedern bekannt. Weniger weiß man, dass Kalliwoda ein passabler Violinist war – er spielte eine veritable Stradivari.

Über sein Privatleben ist bislang wenig bekannt gewesen. Seine Briefe – vor allem an seine engeren Freunde, den Leipziger Tabakfabrikanten und Verleger Carl Gotthelf Siegmund Böhme und den Donaueschinger Hofapotheker, badischen Landtagsabgeordneten und Reichstagsabgeordneten Ludwig Kirsner – zeigen ihn als launigen, lebenslustigen, umgänglichen und zeitgeschichtlich interessierten Menschen, der auch den Genüssen des Lebens keineswegs entsagte: In einem Brief an Böhme vom August 1853 bestellte er sage und schreibe 1500 (!) Zigarren, von denen der größte Teil für ihn selbst bestimmt war.

Im Vortrag werden Passagen aus den soeben erstmalig von dem Referenten herausgegebenen Briefen Kalliwodas zu Gehör kommen. Sie machen mit Kalliwoda als Person seiner Zeit näher bekannt und geben ungewöhnliche Einblicke in sein Leben und Denken.

Anlass für die Veranstaltung ist eine Neuerwerbung: In den Jahren 2009 und 2010 konnte die Badische Landesbibliothek 28 Briefe Johann Wenzel Kalliwodas aus den Jahren 1828 bis 1866 erwerben. Inzwischen wurden die Briefe digitalisiert und stehen im Internet zur Verfügung: <http://www.blb-karlsruhe.de/blb/blbhtml/besondere-bestaende/musik/kalliwoda-digital.php>

Ermöglicht wurde der Ankauf durch die Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg und die Volksbank Karlsruhe. Wir bedanken uns für die Zuwendungen, ohne die der Ankauf der wertvollen Briefe nicht möglich gewesen wäre!

Dr. Volkmar von Pechstaedt, Kassel/Göttingen, ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher. Sein besonderes Forschungsinteresse gilt Briefen von Komponisten und Musikern und den Verlagsquellen.

„Alter Schwede!“

Johann Wenzel Kalliwoda in seinen Briefen

Dienstag, 23. November 2010, 19.30 Uhr
Badische Landesbibliothek, Erbprinzenstr. 15, Karlsruhe

- Eintritt frei -

Programm

Begrüßung: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen
Direktorin der Badischen Landesbibliothek

J. W. Kalliwoda (1801-1866): Sonate für Klavier zu vier Händen,
g-Moll, op. 135. 1. Satz: Allegro non troppo

Selma Kropp und Lisa Wang, Klavier



Vortrag von Dr. Volkmar von Pechstaedt, Kassel/Göttingen

J. W. Kalliwoda (1801-1866): Salonstück für Oboe und Klavier,
G-Dur, op. 228. Allegro non tanto - Allegretto

Petar Hristov, Oboe
Alexander Salzmann, Klavier



In Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für Musikgeschichte
in Baden-Württemberg e.V.